

Impfpflicht gegen Masern

Beitrag von „CDL“ vom 24. Juli 2019 07:43

Zitat von Gackita

Es gibt viel zu wenige Hornhautspender. Insbesondere auch Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene können durch Hornhauterkrankungen (z.B. Keratokonus) erblinden. Damit wären sie dauerhaft auf Hilfe angewiesen und die gesamte Lebensplanung ist eingeschränkt. Durch eine Hornhauttransplantation können sie ihr Augenlicht zurückbekommen.

Ein kontaktlinsengroßes Stück der vorderen Hornhaut kann noch bis zu 72 Stunden nach dem Herz-Kreislauf-Stillstand entnommen werden. Dabei bleibt das Auge erhalten, der Defekt wird mit einer stabilen Kontaktlinse abgedeckt und die Augenlider werden wieder verschlossen, so dass man dem Gesicht des Verstorbenen nichts ansieht.

Ist mir bekannt, habe selbst ein Familienmitglied, das bereits als Kleinkind eine Hornhaut-OP (wenngleich keine Transplantation) benötigt hat, so dass das Thema in der Familie war. Moralisch ist das insofern sehr eindeutig für mich, mein Kopf spinnt trotzdem und ich habe gelernt nicht einfach über so starke Gefühle hinwegzugehen in mir ist bedeutend gesünder für mich. Also habe ich das aktuell eben ausgeschlossen. Ändert sich vielleicht nochmal und selbst wenn nicht : Immerhin gehöre ich zu den wenigen Deutschen, die überhaupt einen Organspendeausweis haben (und das Gros der möglichen Entnahmen auch bewilligt hat).